

[Leiter des Finanzministeriums zu 30 Tausend Hrywnja für das Militär: Die Steuern müssen erhöht werden](#)

03.05.2023

Die Rückzahlung von 30 Tausend Hrywnja an das Militär ist nur durch eine Erhöhung der Steuerlast möglich, einschließlich der Mehrwertsteuer um 4 % und der Militärgebühr um das Dreifache. Sergei Martschenko, Finanzminister, erzählte darüber in der Sendung Forbes Business Breakfast.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Rückzahlung von 30 Tausend Hrywnja an das Militär ist nur durch eine Erhöhung der Steuerlast möglich, einschließlich der Mehrwertsteuer um 4 % und der Militärgebühr um das Dreifache. Sergei Martschenko, Finanzminister, erzählte darüber in der Sendung Forbes Business Breakfast.

„Das kann nur durch eine Änderung des Haushaltsgesetzes geschehen, das zusätzliche 170 Milliarden Hrywnja pro Jahr vorsieht, eine Erhöhung der Steuern, einschließlich der Mehrwertsteuer um 4% und der Militärsteuer um das Dreifache, und es kann finanziert werden. Es gibt keine anderen Möglichkeiten, dies zu finanzieren“, sagte er.

Der Minister erklärte, dass es nicht möglich sei, zu diesem Zweck Geld aus anderen Kategorien, wie z.B. den Beamtengehältern, zu entnehmen. Die Beamtengehälter werden durch internationale Hilfe finanziert.

„Aber die Armee, das möchte ich noch einmal betonen, müssen wir aus den Steuern unserer eigenen Unternehmen finanzieren. Wenn wir also die Ausgaben für die Armee erhöhen, müssen wir uns über die Konsequenzen solcher Schritte im Klaren sein. Aus irgendeinem Grund denkt niemand daran, wenn er abstimmt“, sagte der Finanzminister.

Martschenko glaubt, dass dies eine „unbezahlbare Angelegenheit“ ist und dass es im Staatshaushalt keine Mittel für zusätzliche Zahlungen an das Militär geben wird&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 227

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.